



Klimaaktionswoche

<i>Antragsteller/in</i> Anne Naderhoff	<i>Datum</i> 08.06.2023
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Ortsteilvertretung Innenstadt (OTV In)	Entscheidung Antrag zum Ortsteilbudget	14.06.2023	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag öffentlich
- 2 Vorstellung der Klimaaktionswoche öffentlich
- 3 Kostenaufschlüsselung öffentlich



Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Kanzlei der Bürgerschaft
Postfach 3153
17461 Greifswald

Antrag zum Ortsteilbudget

Zuständige Ortsteilvertretung	Innenstadt
-------------------------------	------------

Antragsteller*in	Anne Naderhoff
------------------	----------------

Titel der Maßnahme	Klimaaktionswoche
--------------------	-------------------

Zuwendungshöhe (Brutto) EUR	1.125,-
--------------------------------	---------

Wird die Maßnahme mit anderen Mitteln der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gefördert?

ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------------	---

Kurze Begründung der Maßnahme

Die Klimaaktionswoche soll auch in diesem Jahr vom 24.6.- 2.7. in Greifswald stattfinden.
Sie rückt die Notwendigkeit des Klimaschutzes eine Woche lang in den Fokus der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Greifswald.

Anlage/n

Vorstellung der Klimaaktionswoche

Kostenaufschlüsselung

Datum und Unterschrift Antragsteller*in	
--	--

Greifswald, 7. Juni 2023

Beschreibung der Klimaaktionswoche vom 24. Juni – 2. Juli 2023

Wir sind ein Team von mehr als 15 Personen, die sich in Greifswald in verschiedenen Initiativen ehrenamtlich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzen. Viele von uns haben letztes Jahr bereits die Klimaaktionswoche mit veranstaltet. Wir haben Erfahrung mit bildungspolitischer und kultureller Arbeit.

Zusammen wollen wir dieses Jahr die Klimaaktionswoche mit einem Camp am Mühlentor erneut veranstalten. Mit verschiedenen Veranstaltungen im Camp, in der Stadt und in kulturellen Veranstaltungsorten Greifswald wollen wir zeigen, wie Klimaschutz umgesetzt werden kann und zu klimapolitischen Engagement motivieren.

Die Klimakrise verschärft sich weiter, die Klimaziele der Bundesregierung sind unzureichend und selbst diese werden verfehlt.

Auch in Greifswald kommen wir mit Klimaschutzmaßnahmen nicht voran. 2022 wurde beschlossen, dass Greifswald bis spätestens 2035 klimaneutral werden soll. Dafür soll ein Plan erarbeitet werden, der nicht nur die nötigen Maßnahmen, sondern auch Zwischenziele zur Treibhausgasreduzierung festhält. Die Klimabewegung, die Klimaschutzmaßnahmen einfordert, konnte in letzter Zeit weniger Menschen (die sich früher bereits engagiert hatten) mobilisieren als noch vor ein paar Jahren. Viele sind deprimiert aufgrund ausbleibender Erfolge in der Klimapolitik. Die Klimakrise betrifft uns alle, insbesondere junge Menschen, deren Zukunft bedroht ist. Wir wollen mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen, mit ihnen Gedanken austauschen warum es so wichtig ist, dass mehr für den Klimaschutz getan wird und sie begeistern auch selber aktiv zu werden.

Das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 können wir nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Greifswald erreichen, sowie mit der Stadt, einem fundierten Klimaaktionsplan und einer Stadtverwaltung und einer Politik, die sich der Aufgabe annimmt.

Wir wollen die gesamte Woche über ein buntes Programm aus informativen und kulturellen Beiträgen anbieten. Das Programm soll sich vorrangig im Camp abspielen, aber einzelne Programmpunkte wie z.B. der Stadtpaziergang, eine Theateraufführung, Moorspaziergang, Auftaktveranstaltungen oder eine Exkursion zur Landnutzung, werden in der Stadt verteilt stattfinden, bzw. auch über die Stadtgrenzen hinaus.

Die Angebote werden für unterschiedliche Altersgruppen sein, so wird am Sonntag ein Spielenachmittag ab 9 Jahren, für die ganze Familie, auch jüngeren Einwohnern die Kausalität von Treibhausgasausstoß und Klimaerwärmung durch das eigene Handeln deutlich erlebbar.

Die Auftaktveranstaltung von volle Halle: Die Show für neuen Mut - ist eine Kooperation mit der Universität, wird von der Partnerschaft für Demokratie unterstützt und soll komplett kostenfrei sein und wird im Hörsaal der Wirtschaftswissenschaften in der F.-Löffler-Str. 70 stattfinden. Am ersten Veranstaltungstag wollen wir mit einer Tanzveranstaltung im Club Rosa für die Klimaaktionswoche werben und damit explizit junge Erwachsene ansprechen. Die Veranstaltung soll auch hier so niedrigschwellig wie möglich sein, der Eintritt auf Spendenbasis. Gleichzeitig können wir mit den Spenden einen Eigenanteil beitragen.

Durch digitale und gedruckte Werbung (Plakate, Flyer, Programmhefte, Zeitungsartikel), sowie Social Media wollen wir unsere Reichweite erweitern.

Es ist uns besonders wichtig, dass Klimaschutz nicht nur auf Bundesebene stattfindet, sondern bereits in unserer Stadt beginnt und wir wollen zu mehr Engagement ermutigen. Mit Vorträgen und Workshops wollen wir zeigen, dass eine nachhaltige Art und Weise zu leben umsetzbar ist und Spaß macht.

Außerdem wollen wir einen Raum für regenerative Kultur für die aktiven Menschen der Klimabewegung in Greifswald bieten.

Wir werden am Mühlentor ein Camp aufbauen, durch einen Bauzaun den rückwärtigen Bereich eingrenzen. Vorne sollen durch Biertischgarnituren die vorbeilaufenden Menschen eingeladen werden mit uns ins Gespräch zu kommen und an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Es soll eine kleine Bühne für Livemusik und Vorträge geben. Das Camp wird 24h besetzt sein. Frühstück und Abendbrot finden öffentlich statt und Außenstehende sind herzlich dazu eingeladen. Wir wollen demokratische Bildungsarbeit leisten und Menschen für das Thema Klimagerechtigkeit sensibilisieren. Dazu dienen uns die Programmpunkte in Form von Vorträgen und Workshops. Da politisches Engagement auch Spaß machen kann, verbinden wir die bildungspolitische Arbeit mit musikalischen Programmpunkten und spielerischer Auseinandersetzung mit dem Thema. Im Fokus steht für uns der Austausch unterschiedlicher Parteien miteinander. Es geht um lokales Engagement und Vernetzung. Am Ende werden wir eine Abschlussveranstaltung im Jugendzentrum Klex organisieren, bei der wir die Woche Revue passieren lassen und uns Feedback der Teilnehmer einholen wollen. Der Großteil der Veranstaltungen wird im Camp am Mühlentor stattfinden. Weitere Standorte wären der Club Rosa und das Jugendzentrum Klex, der Hörsaal der Wirtschaftswissenschaften. Die Klimaaktionswoche soll vom 24.06.23 bis 02.07.23 stattfinden. Wir arbeiten entsprechend mit den Inhabern der Gebäude und Flächen, sowie verschiedenen Akteuren für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zusammen. U.a. haben uns folgende Akteure bereits zugesagt: Nachhaltigkeitsbeauftragter der Uni; Bürgerlobby Klimaschutz; Klimaft-Greifswald; Greifswald Zero; Fridays for Future; Jamsalabim; FLANK; Letzte Generation für einen Vortrag über den Gesellschaftsrat; Greifswalder Agrarinitiative; vollehalle aus Berlin; die Stadtbibliothek; Umweltabteilung der Stadt; Abenteuer Moorschutz - Misson to Marsch; u.v.m.

Kostenaufschlüsselung Klimaaktionswoche 2023:

Ausgaben:

Raummiete	750.-
Honorare	1.000.-
Druckkosten	205.-
Verpflegung	500.-
Campinfrastruktur	600.-
Technik	550.-
Gagen	720.-

4.325.-

Einnahmen:

Spenden:	500.-
Partnerschaft für Demokratie	1.650.-
Fridays for Future Fond	1.000.-
Antrag Stadtteilbudget:	1.175.-

4.325

Ausgaben:

Raummiete - Rosa (550 €) Klex (200 €)

Honorare - 100 € je Referent

Druckkosten/Werbung - 85 € für Plakate (300 St.), 50 € für Flyer (500 St.), 70 € für digitale Werbung (Instagram/UniMensa)

Verpflegung - Frühstück an 8 Tagen a 20,- € und 8 Tage Abendbrot 42,50 € für warmes Essen - eine feste Personenanzahl gibt es nicht, da die Mahlzeiten öffentlich sind und dazu eingeladen wird.

Campinfrastruktur - Bühne (200 €) Pavillons (100 €), Bauzäune und Paletten (300 €)

Technik - Musikanlage, Mikrofone (550 €)

Die Kosten für vollhalle und die Förderung der Partnerschaft für Demokratie werden hier nicht aufgelistet, da sie extra geführt werden und KLIMAFIT- Greifswald die Organisation übernimmt.